



# Einwohnergemeinde Biglen

## Versammlung

Dienstag, 28. November 2017, 20.00 – 20.35 Uhr  
im Primarschulhaus «Feltschen» (Singsaal)

|                  |   |
|------------------|---|
| Vorsitz          | Peter Habegger, Gemeindepräsident                                       |
| Protokoll        | Ferdinand Zürcher, Gemeindeschreiber                                    |
| Anwesend sind    | 38 Stimmberechtigte   |
| Verwaltungskader | – Ferdinand Zürcher<br>– Beatrice Siegenthaler<br><br>(ohne Stimmrecht) |
| Presse           | Markus Wehner (Ortskorrespondent)                                       |
| Gast             | Marlene Rügsegger<br><br>(ohne Stimmrecht)                              |

### Begrüssung

Gemeindepräsident Peter Habegger begrüsst im Namen des Gemeinderates die anwesenden Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zur zweiten Gemeindeversammlung in diesem Jahr.

Die Presse und der Gast werden ebenfalls begrüsst.

### Gemeindeversammlung – Publikationen

Die Versammlung der Einwohnergemeinde ist gestützt auf die Gemeindeordnung vom 24. Mai 2011 form- und fristgerecht wie folgt publiziert worden:

- Anzeiger Konolfingen Nr. 42 vom 19. Oktober 2017
- Anzeiger Konolfingen Nr. 43 vom 26. Oktober 2017
- Biglebach, Ausgabe 11/2017
- [www.biglen.ch](http://www.biglen.ch)

### Eröffnung der Versammlung

Gemeindepräsident Peter Habegger erklärt die Versammlung als eröffnet.

### Stimmrecht

Der Präsident weist darauf hin, dass das Stimmrecht jeder Person zusteht, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnt.

Die Stimmberechtigung der Anwesenden wird nicht bestritten – die Versammlung ist somit beschlussfähig.

### **Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Werner Habegger, Grippelen 92
- Monika Jucker, Oberfeldstrasse 7
- Thomas Schmid, Oberfeld 43

### **Traktanden**

1. Budget 2018
2. Verschiedenes

### **Form der Abstimmung**

Die Versammlung stimmt offen ab. Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen (Artikel 17 – Reglement über Abstimmungen und Wahlen).

### **Rechtsmittelbelehrung**

Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Verwaltungsrechtspflegegesetz – Artikel 63 ff).

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Gemeindegesezt – Artikel 49a, Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

### **Eintreten**

Die Versammlung tritt ohne Beratung und Abstimmung auf das Geschäft ein (Artikel 10 – Reglement über Abstimmungen und Wahlen).

## **Verhandlungen**

### **1. Budget 2018**

Referentin: Beatrice Eichenberger

#### **Ausgangslage**

Per 1. Januar 2016 haben alle Einwohnergemeinden im Kanton Bern das neue Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) eingeführt.

Finanzverwalterin Beatrice Siegenthaler, Schlosswil, hat das Budget 2018 nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Als Grundlage dienten das Budget 2017 sowie die Jahresrechnung 2016.

Das Budget als Grundlage der Jahresrechnung wird für ein Kalenderjahr erstellt. Es muss nach dem Vollständigkeitsprinzip erstellt werden, d.h. es sind also alle geplanten und bereits beschlossenen Ausgaben und Einnahmen in das Budget aufzunehmen, auch wenn die entsprechenden Ausgabenbeschlüsse noch fehlen.

Die Ausgaben, welche im Budget beschlossen worden sind, werden im laufenden Jahr getätigt. Sie verfallen mit Ablauf des Kalenderjahres.

**Budget 2018** (Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung)

Die Budgetverantwortlichen haben individuell nach Bedarf, gezielt und kostenbewusst budgetiert.

Die Ergebnisse des Budgets 2018 (Erfolgsrechnung), welches auf einer unveränderten Steueranlage von 1.75 Einheiten basiert, sehen wie folgt aus:

|                           |     |          |
|---------------------------|-----|----------|
| – Allgemeiner Haushalt    | CHF | 0        |
| – Wasserversorgung        | CHF | 88'675   |
| – Abwasserentsorgung      | CHF | 110'525  |
| – Abfallentsorgung        | CHF | – 19'800 |
| – Elektrizitätsversorgung | CHF | 261'610  |
| – Gesamthaushalt          | CHF | 441'010  |

Der Allgemeine Haushalt weist nach der Budgetierung einen Ertragsüberschuss von Fr. 60'000.— aus. Um für zukünftige neue Aufgaben eine ausreichende Selbstfinanzierungsbasis zu erwirken, sehen die kantonalen Vorschriften vor, dass zusätzliche Abschreibungen zwingend vorzunehmen sind, wenn ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Diese Voraussetzungen sind im Budget 2018 gegeben und somit müssen die zusätzlichen Abschreibungen auch budgetiert werden. Das bedeutet, dass der Allgemeine Haushalt ausgeglichen abschliesst.

**Budget 2018** (Gesamtergebnis nach Funktionen)

Das Gesamtergebnis nach Funktionen sieht wie folgt aus:

|                           | <u>Aufwand</u> | <u>Ertrag</u> |
|---------------------------|----------------|---------------|
| 0. Allgemeine Verwaltung  | CHF 921'350    | CHF 289'200   |
| 1. Öffentliche Sicherheit | CHF 217'200    | CHF 167'850   |
| 2. Bildung                | CHF 1'892'350  | CHF 585'500   |
| 3. Kultur und Freizeit    | CHF 212'200    | CHF 68'800    |
| 4. Gesundheit             | CHF 10'900     | CHF 0         |
| 5. Soziale Wohlfahrt      | CHF 1'425'550  | CHF 5'000     |
| 6. Verkehr                | CHF 450'400    | CHF 62'100    |
| 7. Umwelt und Raumordnung | CHF 1'340'700  | CHF 1'208'100 |
| 8. Volkswirtschaft        | CHF 1'569'100  | CHF 1'720'650 |
| 9. Finanzen und Steuern   | CHF 668'850    | CHF 4'601'400 |
| Total                     | CHF 8'708'600  | CHF 8'708'600 |

**Das Wichtigste in Kürze**

Departementsvorsteherin Beatrice Eichenberger, Lochmatt 104, erwähnt im Vergleich zum Vorjahr folgende speziellen Budgetkredite 2018 (Auszug aus dem umfassenden Budget):

Bereich «Allgemeine Verwaltung»

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung steigt gegenüber dem Budget 2017 um CHF 60'750.—.

- ❖ In den Büroräumlichkeiten des Gemeindehauses sollen die Bodenbeläge ersetzt werden.
- ❖ Die zusätzlichen Kosten für die Durchführung der Gross- und Regierungsratswahlen vom 25. März 2018 sind enthalten.

#### Bereich «Öffentliche Sicherheit»

Der Nettoaufwand bei der Öffentlichen Sicherheit sinkt gegenüber 2017 um 32.7 %.

- ❖ Es wird festgehalten, dass im Budget 2017 noch die Kosten für den Abbruch eines alten Feuerwehrmagazins enthalten sind und im 2018 nun wegfallen.
- ❖ Die übrigen Aufwendungen entsprechen dem Durchschnitt der vergangenen Jahre.

#### Bereich «Bildung»

Der gesamte Sachaufwand für den Unterricht ist höher als im Jahr 2017.

- ❖ In der Primarschule müssen Wandtafeln ersetzt werden. Es sollen dafür vorerst 3 elektronische Wandtafeln angeschafft werden.
- ❖ Nach dem Umbau des alten Sekundar- und Realschulhauses soll das NaWi-Zimmer neu eingerichtet werden.
- ❖ Im nächsten Jahr sollen IT-Geräte in der Grössenordnung von Fr. 12'300.— ersetzt bzw. angeschafft werden.

#### Bereich «Kultur und Freizeit»

Der Nettoaufwand liegt im Bereich des Vorjahres.

- ❖ Im Schwimmbad müssen für das Badi-Beizli Tische und Stühle ersetzt werden.

#### Bereich «Soziale Sicherheit»

Der Nettoaufwand in der Sozialen Sicherheit steigt gesamthaft um 2.9 % auf CHF 1'420'550.—.

- ❖ Insbesondere der Lastenausgleich «Sozialhilfe» ist gegenüber dem Budget 2017 um CHF 47'750.— höher.

#### Bereich «Verkehr»

Der Nettoaufwand beim Verkehr und der Nachrichtenübermittlung steigt um 18.1 % auf CHF 388'300.—.

- ❖ Im nächsten Jahr muss der Salzsteuer ersetzt werden.
- ❖ Sämtliche Strassenschächte müssen gestützt auf neue Vorschriften entleert werden, was zu Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr führt.

#### Bereich «Umwelt und Raumordnung»

Der Nettoaufwand beim Umweltschutz und der Raumordnung steigt um 51.8 % auf CHF 132'600.—.

- ❖ Es wird für den Unterhalt von Gewässern und Gewässerverbauungen und die Sanierung der Brücken in den Gebieten „Schürli“ und „Riedhalde“ mit Kosten von insgesamt CHF 42'000.— (netto) gerechnet.
- ❖ Im Weiteren sollen die Weiher wieder einmal geleert werden.

#### Bereich «Finanzen und Steuern»

Der Nettoertrag bei den Finanzen und Steuern steigt um 9.2 % auf CHF 3'932'550.—.

- ❖ Es wird durch die diversen Wohnbauprojekte in Biglen mit einer weiteren Zunahme der Steuerpflichtigen gerechnet.
- ❖ Der Gesamtsteuerertrag steigt bei einer unveränderten Steueranlage von 1.75 Einheiten gegenüber 2017 um CHF 403'100.—.

## Investitionsprogramm

Die Investitionsrechnung erfasst Investitionen des Allgemeinen Haushaltes ab CHF 50'000.— (= maximale Aktivierungsgrenze gemäss Artikel 79 GV). Bei den Spezialfinanzierungen "Wasser, Abwasser, Abfall und Elektrizität" werden Investitionen bereits ab CHF 5'000.— aktiviert. Investitionen werden linear nach Nutzungsdauern gemäss Gemeindeverordnung abgeschrieben.

Im 2018 sind gesamthaft Investitionen von 3.367 Mio. Franken geplant. Die grösste Investition stellt die Gesamtanierung des alten Sekundar- und Realschulhauses dar. Zudem soll ein Vorprojekt für den Ersatz der beiden Turnhallen erarbeitet werden. Die Gemeindestrasse „Lauelen – Hofacker“ soll saniert werden. Ein Teil des Leitungsnetzes soll an den ARA-Verband übergeben werden. Die Leitungen müssen vorgängig aber noch saniert werden.

Die Gesamtübersicht für das Jahr 2018 sieht wie folgt aus:

|  |     |           |
|--|-----|-----------|
| – Altes Sekundarschulhaus – Gesamtanierung             | CHF | 1'500'000 |
| – Turnhallen – Ersatzneubau (Vorprojekt)               | CHF | 200'000   |
| – Rohrstrasse – Erneuerung der Werkleitungen (Rest)    | CHF | 240'000   |
| – Lauelen / Hofacker – Sanierung der Gemeindestrasse   | CHF | 280'000   |
| – Hutmatte – Sanierungen (Strasse / Werkleitungen)     | CHF | 407'000   |
| – Energiepolitik – Planungen / Projektbegleitungen     | CHF | 150'000   |
| – Wärmeverbund – Machbarkeitsstudie                    | CHF | 25'000    |
| – Generelle Wasserversorgungsplanung                   | CHF | 33'000    |
| – Ablösung von Gratiswasserbezugsrechten               | CHF | 17'000    |
| – Hydranten / Wasserzähler – Ersatz                    | CHF | 15'000    |
| – Sanierung / Übergabe Verbandskanal an ARA Worblental | CHF | 460'000   |
| – Hausanschlussleitungen EV / Messinstrumente          | CHF | 40'000    |

## Finanzplan 2018 – 2022

Die Finanzplanung 2018 – 2022 zeigt in den ersten Planjahren eine positive Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde Biglen. Dies ist weiterhin auf den nach der Umstellung auf HRM2 tiefen Abschreibungsaufwand und auf die im Moment tiefen Klassenzahlen bei der Schule zurückzuführen.

Mit der voraussichtlichen Erhöhung der Klassenzahlen im 2019 und 2021, der Gesamtanierung des alten Sekundar- und Realschulhauses sowie der Realisierung des Grossprojektes «Turnhallen / Mehrzweckraum» verschlechtert sich die finanzielle Situation natürlich wieder. Nach wie vor sind keine fundierten Zahlen zu diesem Grossprojekt vorhanden und auch der genaue Zeitpunkt der Realisierung ist noch nicht bekannt.

## Steueranlage 2018

Dank den guten Abschlüssen in den vorangehenden Jahren hat der Bilanzüberschuss eine stattliche Höhe von 2 Mio. Franken erreicht. Ab 2024 fallen die altrechtlichen Abschreibungen im Betrag von CHF 180'220.— weg. Zudem kann in den Jahren 2021 – 2025 die Neubewertungsreserve zum Teil (ungefähr CHF 540'000.—) zu Gunsten des Bilanzüberschusses linear aufgelöst werden.

Die Finanz- und Volkswirtschaftskommission und der Gemeinderat haben sich intensiv mit der Steueranlage für das Jahr 2018 befasst.

Die finanzielle Situation der Gemeinde würde eine leichte Senkung der Steueranlage erlauben. Die Finanz- und Volkswirtschaftskommission und der Gemeinderat sind jedoch aufgrund der geplanten, mittelfristigen Investitionen der Auffassung, auf eine kurzzeitige Senkung der Steueranlage zu verzichten. Es wird eine stabile, stetige Steueranlage bevorzugt.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung:

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.75 Einheiten
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2 o/oo des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung des Budgets 2018, bestehend aus:

|                        | <u>Aufwand</u> |           | <u>Ertrag</u> |           | <u>Ergebnis</u> |
|------------------------|----------------|-----------|---------------|-----------|-----------------|
| – Allgemeiner Haushalt | CHF            | 5'955'050 | CHF           | 5'955'050 | CHF 0           |
| – Wasserversorgung     | CHF            | 259'225   | CHF           | 347'900   | CHF 88'675      |
| – Abwasserentsorgung   | CHF            | 455'975   | CHF           | 566'500   | CHF 110'525     |
| – Abfallentsorgung     | CHF            | 187'100   | CHF           | 167'300   | CHF – 19'800    |
| – Elektrizität         | CHF            | 1'275'790 | CHR           | 1'537'400 | CHF 261'610     |
| – Gesamthaushalt       | CHF            | 8'133'140 | CHF           | 8'574'150 | CHF 441'010     |

#### Fragen, Diskussion / Weitere Anträge

Keine

#### Abstimmung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig wie folgt:

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.75 Einheiten
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2 o/oo des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung des Budgets 2018, bestehend aus:

|                        | <u>Aufwand</u> |           | <u>Ertrag</u> |           | <u>Ergebnis</u> |
|------------------------|----------------|-----------|---------------|-----------|-----------------|
| – Allgemeiner Haushalt | CHF            | 5'955'050 | CHF           | 5'955'050 | CHF 0           |
| – Wasserversorgung     | CHF            | 259'225   | CHF           | 347'900   | CHF 88'675      |
| – Abwasserentsorgung   | CHF            | 455'975   | CHF           | 566'500   | CHF 110'525     |
| – Abfallentsorgung     | CHF            | 187'100   | CHF           | 167'300   | CHF – 19'800    |
| – Elektrizität         | CHF            | 1'275'790 | CHR           | 1'537'400 | CHF 261'610     |
| – Gesamthaushalt       | CHF            | 8'133'140 | CHF           | 8'574'150 | CHF 441'010     |

## 4. Verschiedenes

### 4.1 Protokoll – Genehmigung

Mit der Genehmigung des Protokolles werden beauftragt:

#### 1. Stimmzähler

- Werner Habegger, Grippelen 92
- Monika Jucker, Oberfeldstrasse 7
- Thomas Schmid, Oberfeld 43

#### 2. Gemeinderäte

- Peter Appenzeller, Kreuzmatt 11
- Verena Moser, Ackerweid 22
- Walter Portenier, Bahnhofstrasse 13

Das Protokoll liegt ab Mittwoch, 13. Dezember 2017 auf der Gemeindeverwaltung zur Genehmigung / Unterzeichnung auf.



Wenn die Initiative angenommen würde, müsste in einem späteren Schritt der Lehrplan `21 dem Grossen Rat noch zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt werden. Sollte dagegen das Referendum ergriffen werden, gäbe es anschliessend eine Volksabstimmung über den Lehrplan `21.

Die Einführung des Lehrplanes `21 wird wie geplant fortgesetzt.

#### Mittagstisch der Tagesschule

Die Tagesschule bietet für das Schuljahr 2017/2018 das Modul «Mittagsbetreuung» an folgenden Tagen an:

- Montag                    11.50 – 13.30 Uhr
- Dienstag                11.50 – 13.30 Uhr

Zu- und Wegzüge von Bürgerinnen und Bürgern beeinflussen den Mittagstisch der Tagesschule. Es hat an beiden Tagen noch freie Plätze.

#### Projekt «Gesamtsanierung des alten Sekundar- und Realschulhauses»

Das alte Sekundar- und Realschulhaus (Baujahr 1905) soll einer Gesamtsanierung unterzogen werden. Die Stimmberechtigten haben am 12. Februar 2017 einen Verpflichtungskredit von Fr. 1'645'000.— für das Projekt «Gesamtsanierung des alten Sekundar- und Realschulhauses» erteilt.

Das Baugesuch wurde am 6. November 2017 eingereicht.

Gegenwärtig werden die Ausschreibungsunterlagen fertiggestellt und den Unternehmern in der Zeit von Ende November 2017 bis Anfang Januar 2018 zugestellt.

Mit der Denkmalpflege des Kantons Bern wurden verschiedene Gespräche mit folgenden Ergebnissen geführt:

- Es werden Holzfenster mit Sprossen (historisch) eingesetzt.
- Die Storen werden durch Markisen ersetzt.
- Die Fassaden müssen nicht neu gestrichen werden. Es können lediglich Ausbesserungen vorgenommen werden.

Eigentümer bestehender Gebäude haben die Verantwortung, bei Umbauten und Sanierungen die Erdbebensicherheit prüfen zu lassen. Die Grundeigentümer sind somit grundsätzlich verpflichtet, die Erdbebensicherheit bei Neubauten und bei relevanten Umbauten sicher zu stellen (Nachweis im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens).

Es wird gegenwärtig abgeklärt, welche Massnahmen allenfalls sinnvoll umgesetzt werden müssen.

#### **Departement «Infrastruktur»**

##### Begleitgruppe «Energie»

Der Gemeinderat kann demnächst für das Gemeindehaus, das Primarschulhaus, die Kindergärten und für das Sekundar- und Realschulhaus (Neubau) die Erarbeitung der Gebäudeenergieausweise der Kantone (GEAK Plus) in Auftrag geben werden.

Der GEAK Plus zeigt auf, wie viel Energie ein Gebäude bei standardisierter Benutzung für Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und andere elektrische Verbraucher benötigt. Der GEAK umfasst Aussagen zur Effizienzklasse (Gebäudehülle und Gesamtenergie) eines Gebäudes und einen detaillierten Beratungsbericht, der Hinweise für konkrete Verbesserungsmassnahmen beinhaltet.

Im «Biblebach» wird die Bevölkerung regelmässig über Energiespartipps informiert. Im nächsten Jahr ist ein Informationsanlass zur Optimierung von Energiekosten geplant.



### Projekt «Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt»

Das Tiefbauamt des Kantons Bern (Oberingenieurkreis II) hat die Absicht, die Ortsdurchfahrt von Biglen zu sanieren und umzugestalten. Der OIK hat die Gemeinde im 2010 gebeten, vor der Sanierung und Umgestaltung der „Rohrstrasse“ ihre Werkleitungen (Wasser, Abwasser, Elektrizität) zu sanieren.

Die Gemeinde hat die Erneuerung ihrer Werkleitungen in der „Rohrstrasse“ im Jahr 2016 abgeschlossen.

Der Oberingenieurkreis II, Bern, hat im November / Dezember 2016 die öffentliche Planaufgabe für das Projekt «Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt von Biglen» durchgeführt.

Die kantonale Behörde hat als Ergebnis der Einigungsverhandlungen zum Strassenplan noch verschiedene Änderungen vorgenommen. Der Gemeinderat hat die Zustimmung zu diesen Planänderungen am 11. Oktober 2017 erteilt.

Der Oberingenieurkreis II, Bern, hat das Projekt zur Genehmigung eingereicht. Nach der Genehmigung und dem Kreditbeschluss können die Arbeiten zur Submission ausgeschrieben werden.

Es wird davon ausgegangen, dass die Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt voraussichtlich im 2018 in Angriff genommen werden kann.

### Schwimmbad Biglen

Die Infrastrukturkommission beschäftigt sich gegenwärtig mit der Badesaison 2018.

Peter Zysset, Oberdiessbach (Bademeister), und Bruno Felder, Konolfingen (Aushilfsperson), haben ihr Interesse an der Weiterführung ihrer Arbeitsverhältnisse für die Badesaison 2018 angemeldet.

Ursula Etzensperger, Arni, möchte das Schwimmbadrestaurant / den Kiosk auch in der nächsten Badesaison wieder führen.

Sämtliche Verträge sollten demnächst unterzeichnet werden können.

### **Departement «Soziales / Gesundheit»**

#### Jugendtreff in der BSA «Enetbach»

Der Jugendtreff in der BSA «Enetbach» wurde im Dezember 2004 eröffnet und von der Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen betreut.

Der Jugendraum in Biglen war längere Zeit geschlossen. Es bestand keine konstante Begleitgruppe mehr, welche den Betrieb (in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle) führen wollte.

Die Räumlichkeiten in der BSA «Enetbach» wurden von Vertretern des Gemeinderates – gemeinsam mit der Leitung der Kinder- und Jugendfachstelle – im Herbst besichtigt. Es konnte festgestellt werden, dass die Räume als Jugendraum grundsätzlich genutzt werden können.

Die Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen hat nun einen neuen Anlauf genommen und am Freitag, 24. November 2017 einen Jugendanlass durchgeführt, um die Bedürfnisse der Jugendlichen in Erfahrung zu bringen.

Die Teilnahme an diesem Anlass war erfreulich. Die Kinder- und Jugendfachstelle versucht nun, in Biglen ein Angebot aufrecht zu erhalten. Das Engagement hängt dabei aber wesentlich vom Interesse und Mitmachen der Jugendlichen ab.

Der nächste Jugendanlass findet am Freitag, 19. Januar 2018 statt.

### Schulsozialarbeit Region Konolfingen

In der Region Konolfingen wurden in den Schuljahren 2014/2015 bis 2016/2017 ein 3-jähriges Pilotprojekt «Schulsozialarbeit Region Konolfingen» durchgeführt. Dieses Angebot hat sich bewährt. Die Gemeinden haben deshalb beschlossen, die Schulsozialarbeit definitiv einzuführen.

Das Angebot «Schulsozialarbeit» (als Daueraufgabe) startete am 1. August 2017 und wird für die ganze Schule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule) angeboten.

### Sozialdienst Region Konolfingen

Die Einwohnergemeinde Konolfingen betreibt als Sitzgemeinde einen regionalen Sozialdienst. Die Gemeinden Arni, Biglen, Bowil, Freimettigen, Grosshöchstetten, Häutligen, Landiswil, Mirchel, Niederhünigen, Oberhünigen, Oberthal, Schlosswil, Walkringen und Zäziwil haben sich dem Sozialdienst Region Konolfingen angeschlossen.

Der Sozialdienst Region Konolfingen besorgt dabei für die Gemeinden alle Aufgaben nach den Vorschriften der übergeordneten Gesetzgebung.

Die Fallzahlen sind in vergangener Zeit in unserer Region konstant geblieben.

### **Departement «Öffentliche Sicherheit»**

#### Gemeindeverband «Feuerwehr Regio Gumm»

Dem Gemeindeverband «Feuerwehr Regio Gumm» gehören die Gemeinden Arni, Biglen, Landiswil und Walkringen an. Der Verband erfüllt die Aufgaben, die den Verbandsgemeinden gestützt auf die Feuerschutz- und Feuerwehrgesetzgebung übertragen sind.

Der Gemeindeverband suchte für die Legislaturperiode 2018 – 2021 noch einen Präsidenten / eine Präsidentin für den Verbandsrat.

Nun ist man letzte Woche doch noch fündig geworden: Christine Hofer aus Walkringen wird den Verbandsgemeinden an der Delegiertenversammlung vom Mittwoch, 13. Dezember 2017 zur Wahl vorgeschlagen.

#### Regionales Führungsorgan (RFO) Worb-Bigenthal

Das Regionale Führungsorgan (RFO) Worb-Bigenthal unterstützt die Gemeinden in ausserordentlichen Lagen und bei Katastrophen. Das RFO Worb-Bigenthal sucht per 1. Januar 2018:

- Chef «Regionales Führungsorgan»
- Fachpersonal «Gesundheit, Infrastruktur oder Schutz und Rettung»

Die Stellenausschreibungen sowie die Anforderungsprofile sind auf [www.biglen.ch](http://www.biglen.ch) aufgeschaltet.

### **Departement «Bau»**

#### Baubewilligungsverfahren / Baukontrollen

Die Baugesuche werden gestützt auf die gesetzlichen / reglementarischen Bestimmungen professionell geprüft.

Die Baukontrolle, bei der die Bauausführung sowie die Einhaltung allfälliger Bedingungen und Auflagen geprüft werden, stellen den Gemeinderatsausschuss «Bau» und die Bauverwaltung jeweils vor grössere Herausforderungen (insbesondere bei grösseren Überbauungen). Die erforderlichen Massnahmen werden bei Bedarf jeweils eingeleitet.

### Projekt «Turnhallen / Mehrzweckraum»

Die Turnhallen unserer Gemeinde sind im Jahr 1959 eingeweiht worden. Die beiden Hallen sind nach knapp 60 Jahren sanierungsbedürftig und entsprechen in verschiedenen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen. Verschiedene Vereine haben den Gemeinderat zudem gebeten, den Bau eines Mehrzweckraumes zu prüfen.

Nach einer Bedürfnisabklärung bei den Vereinen und Institutionen hat der Gemeinderat am 11. Oktober 2017 einen Verpflichtungskredit von Fr. 190'000.— (als absolutes Kostendach) erteilt und für die Begleitung dieses Grossprojektes eine Projektgruppe gewählt.

Es liegt in der Zwischenzeit bereits eine Offerte eines Planungsbüros vor. Es soll nun ein Vorprojekt in drei Varianten ausgearbeitet werden. Gleichzeitig werden die jeweiligen Kosten ermittelt. Ziel ist es, den Stimmberechtigten voraussichtlich 2 Projekte zum Entscheid vorzulegen (mit einer Variantenabstimmung).

Die Kick-Off-Sitzung mit einem Workshop ist in der zweiten Hälfte Januar 2018 vorgesehen. Es wurde ein enger Zeitplan für die Sanierung und Weiterentwicklung der Turnhallen «Feltschen» vorgegeben.

## 4.5 Dank

Wir leben in einer hektischen, schnelllebigen Zeit. Dabei muss man stets aufpassen, dass nicht alles zur Selbstverständlichkeit wird. Die Zeit zwischen der Versammlung im November 2016 und heute fühlte sich wie ein Augenzwinkern, ein Fingerschnippen an.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr über 120 Geschäfte behandelt. Zugegeben, nicht für alle Geschäfte musste gleichviel Zeit aufgewendet werden. Die Zeitspanne der Verhandlungen reichte von 5 Minuten bis zu 2 Stunden. Dabei wurde aber immer eine Lösung gefunden, ein Entscheid gefällt.

Gemeindepräsident Peter Habegger, Rohrstrasse 45, dankt den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ein grosser Dank geht auch an das Verwaltungsteam unter der Leitung von Beatrice Siegenthaler und Ferdinand Zürcher für die Zusammenarbeit, Unterstützung und Beratung im vergangenen Jahr.

Es spricht natürlich für unsere Verwaltung, dass Marlene Rügsegger im Sommer den berufsbegleitenden Diplomelehrgang für Bernische Bauverwalterinnen und Bauverwalter mit Erfolg bestanden hat. Der Gemeinderat hat sie per 1. Januar 2018 zur Leiterin «Bau + Betriebe / Gemeindeschreiber-Stellvertreterin» befördert.

Damit niemand vergessen wird, dankt Gemeindepräsident Peter Habegger, Rohrstrasse 45, allen Personen, Kommissionen, Funktionären und Angestellten, die in irgendeiner Form zum Funktionieren unserer Gemeinde beitragen.

Er wünscht allen im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung eine schöne und besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2018.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Anschluss an die Gemeindeversammlung zu einem kleinen Apéro eingeladen.

## GEMEINDEVERSAMMLUNG BIGLEN

Der Präsident:



P. Habegger

Der Gemeindeschreiber:




F. Zürcher


## Protokoll – Genehmigung

Die Richtigkeit des vorliegenden Protokolles bestätigen:

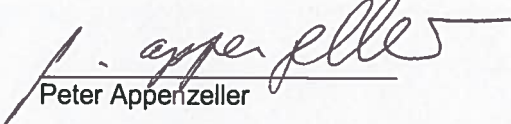
### Die Stimmzähler:


  
Werner Habegger

  
Monika Jucker

  
Thomas Schmid

### Die Gemeinderäte:

  
Peter Appenzeller

  
Verena Moser

  
Walter Portenier